

# Ehrbare Staaten? EU-Nachhaltigkeitsranking 2015

**Bernd Raffelhüschen**  
**Stefan Moog**  
**Gerrit Reeker**

**Stiftung Marktwirtschaft**

Forschungszentrum Generationenverträge  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Vorge stellt im Pressegespräch am 24. November 2015 in Berlin

## KERNAUSSAGEN

### 1. Stabilisierung der Staatsverschuldung auf weiterhin hohem Niveau

Die meisten europäischen Staaten setzten die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte im Jahr 2015 fort. Die explizite Staatsverschuldung stabilisiert sich langsam, liegt aber nur in 11 der 28 Staaten unterhalb der 60%-Schuldenstandsgrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakts (SWP). Hingegen haben es die meisten Staaten geschafft, ihre aktuellen Haushaltsdefizite unter die 3%-Defizitobergrenze des SWP zu drücken.



### 2. EU-Nachhaltigkeitsranking 2015: Italien auf Platz 1, Griechenland auf dem Papier verbessert, Irland Letzter

Die Ergebnisse des EU-Nachhaltigkeitsrankings 2015 zeigen, dass die Fiskalpolitik immer noch in keinem Staat der EU nachhaltig ist. Positiv ist, dass die Gesamtschuldenlast aus expliziten und impliziten Schulden im Vergleich zum Vorjahr im EU-Durchschnitt deutlich sinkt.

Dementsprechend sinken auch die Nachhaltigkeitslücken der meisten Mitgliedstaaten. In Deutschland ist der Rückgang von 157 % des BIP auf 149 % des BIP allerdings nur gering, so dass Deutschland im Ranking von Platz 5 auf Platz 7 abrutscht.

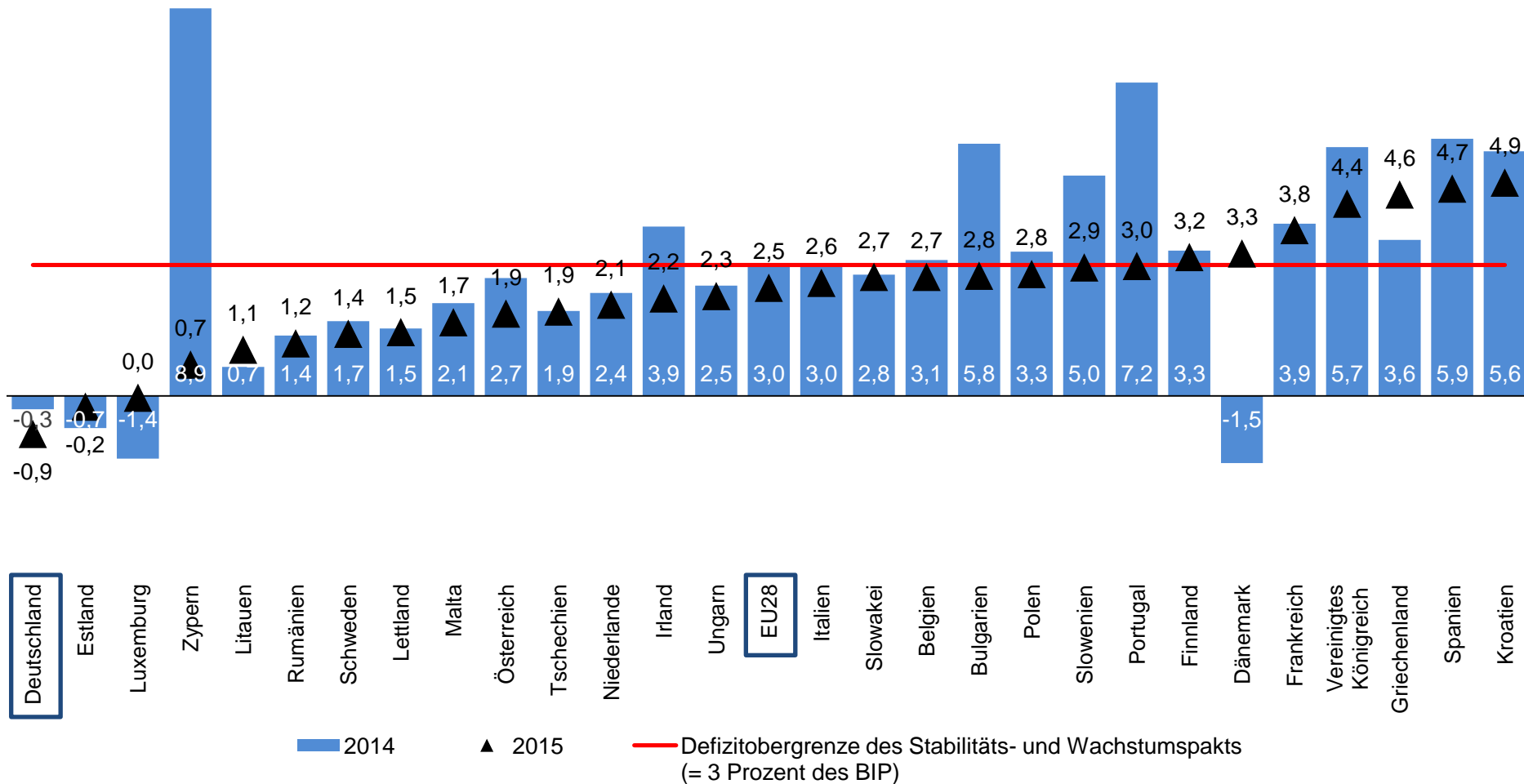


# I. Stabilisierung der Staatsverschuldung in Europa auf weiterhin hohem Niveau

# Fortschritte bei der Haushaltskonsolidierung

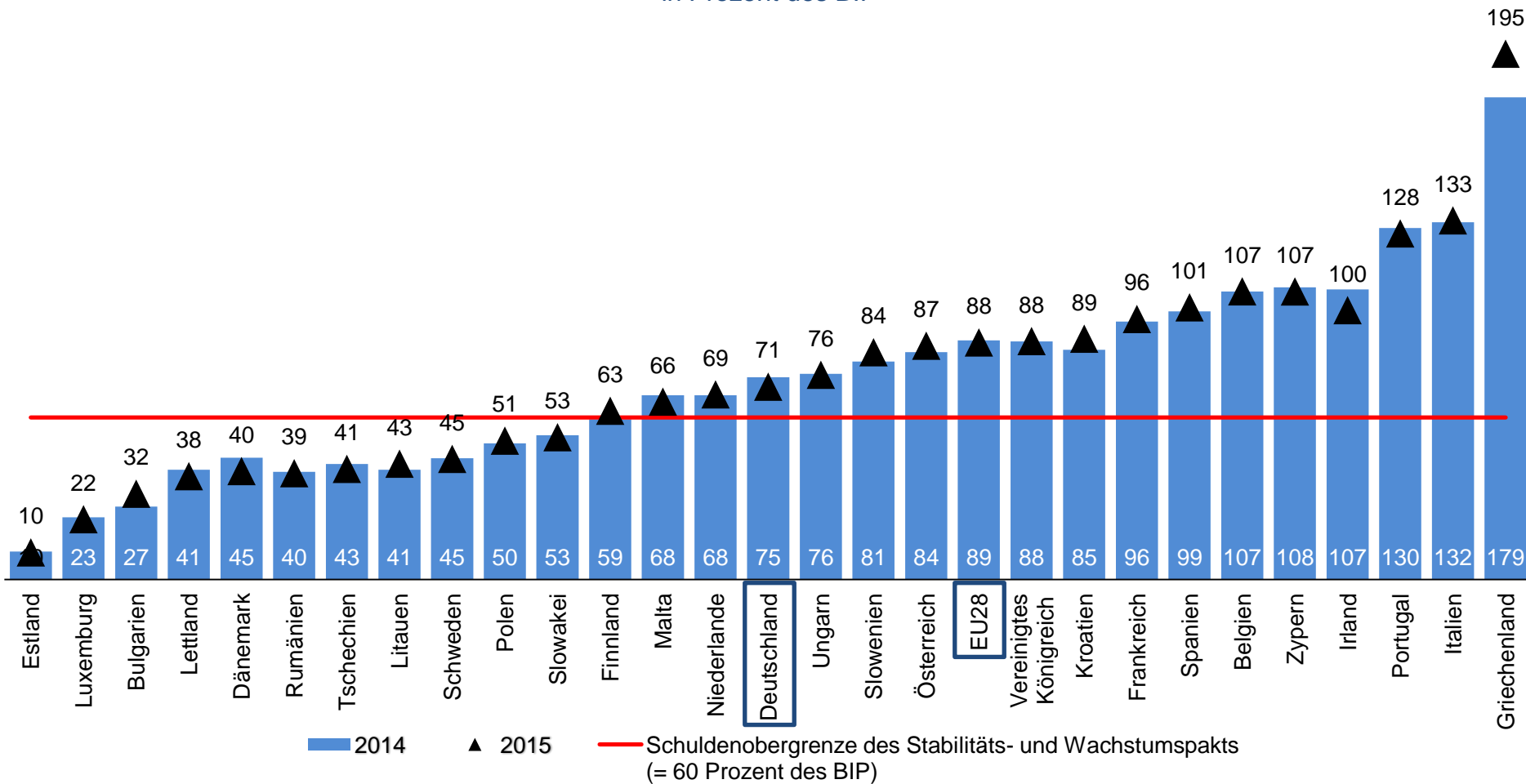
## Haushaltsdefizit (Gesamtstaat)

in Prozent des BIP



# Staatsverschuldung auf hohem Niveau

## Staatsverschuldung (Gesamtstaat) in Prozent des BIP



## II. Die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen in Europa

## EU-Nachhaltigkeitsranking 2015 – Annahmen zur wirtschaftlichen und fiskalischen Entwicklung

Wirtschaftliche und fiskalische Entwicklung	Altersabhängige Ausgaben
<p data-bbox="175 611 909 776">Fortschreibung der wirtschaftlichen und fiskalischen Ausgangslage des Jahres 2015 entsprechend der Herbstprognose der Europäischen Kommission.</p> <p data-bbox="146 829 935 995">Ausgehend vom Niveau des Jahres 2015 wächst das BIP im Zeitablauf entsprechend der Wachstumsannahmen des Alterungsberichts 2015.</p> <p data-bbox="156 1053 929 1176">Die nicht-altersabhängigen Ausgaben und Einnahmen entwickeln sich entsprechend dem BIP.</p>	<p data-bbox="981 565 1769 862">Rentenausgaben: Zunahme entsprechend einem gewichteten Durchschnitt der Alterungsberichte 2009, 2012 und 2015, sofern sich gemäß dem Alterungsbericht 2015 eine geringere Zunahme ergibt als im Durchschnitt der Alterungsberichte 2009 und 2012.</p> <p data-bbox="1070 921 1676 1043">Sonstige altersabhängige Ausgaben: Entwicklung gemäß den Annahmen des Alterungsberichts 2015.</p>

# EU-Nachhaltigkeitsranking\* 2015

Basisjahr 2014

	<i>in Prozent des BIP</i>	Explizite Schulden	+	Implizite Schulden	=	Nachhaltigkeitslücke (Gesamtschulden)	Vergleich zum Nachhaltigkeits- ranking 2014
1	Italien	132		-75		57	
2	Estland	10		53		63	
3	Lettland	41		54		95	
4	Ungarn	76		26		102	
5	Portugal	130		-21		109	
6	Kroatien	85		59		144	
7	Deutschland	75		74		149	
8	Polen	50		140		190	
9	Bulgarien	27		182		209	
10	Österreich	84		137		221	
11	Rumänien	40		223		263	
12	Schweden	45		228		273	
13	Litauen	41		238		279	
14	Frankreich	96		195		291	
15	Dänemark	45		253		298	
16	Slowakei	53		267		320	
17	Tschechien	43		343		386	
18	Niederlande	68		322		390	
19	Zypern	108		283		391	
20	Griechenland	179		213		392	
21	Malta	68		336		404	
22	Finnland	59		396		455	
23	Vereinigtes Königreich	88		410		498	
24	Slowenien	81		464		545	
25	Belgien	107		472		579	
26	Spanien	99		493		592	
27	Luxemburg	23		961		984	
28	Irland	107		1064		1171	
Ø	EU28	89		177		266	

Schuldenabbau  
 etwa gleichbleibend  
 Schuldenanstieg

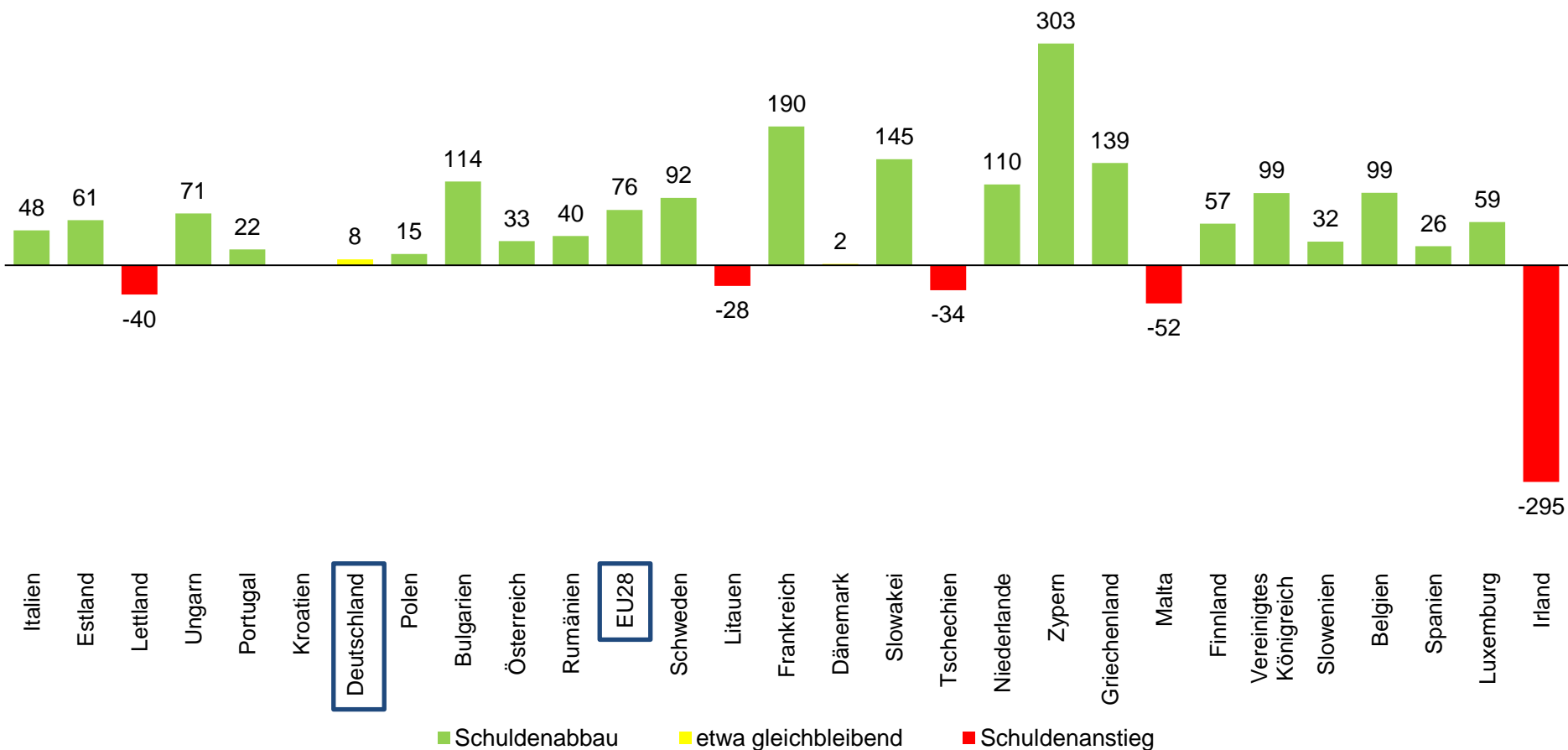
\*Aufgrund fehlender Daten gibt es für Kroatien keinen Vergleich zum Nachhaltigkeitsranking 2014.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.



## Fortschritte beim Schuldenabbau

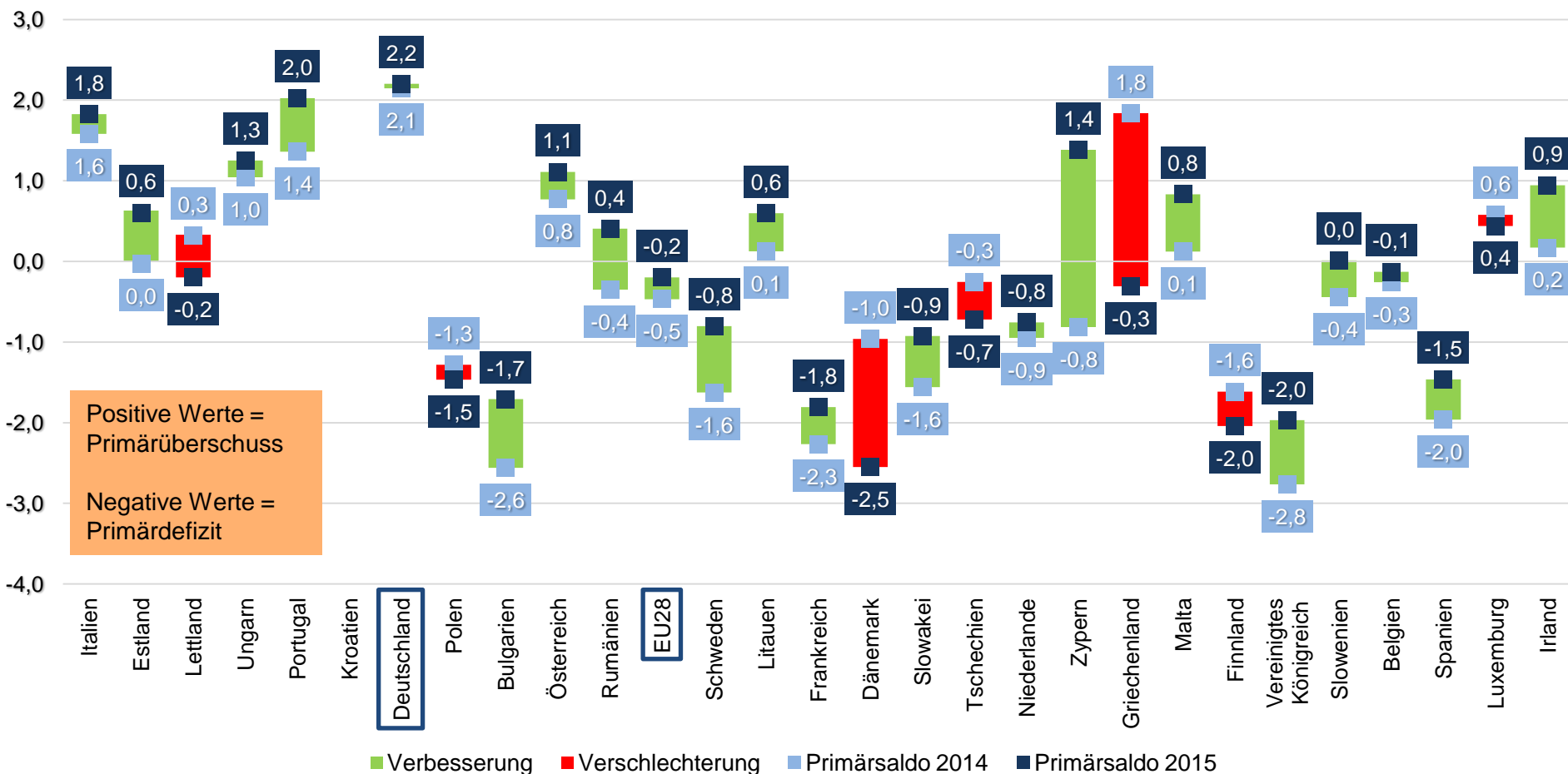
Verringerung der Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus expliziten und impliziten Schulden)  
im Vergleich zum EU-Nachhaltigkeitsranking 2013, in Prozentpunkten des BIP



# Fiskalische Ausgangslage im Jahresvergleich

## Verringerung des Primärsaldos

im Vergleich zum EU-Nachhaltigkeitsranking 2014, in Prozent des BIP



Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen. Primärsaldo bereinigt um Einmaleffekte.

## ***Wo die Griechen (wohl) „türken“***

- Die relativ geringe Höhe der griechischen Nachhaltigkeitslücke im Vergleich zu den Vorjahren überrascht sehr.
- Bei den zugrundeliegenden Daten handelt es sich um offizielle Angaben Griechenlands.
- Es bestehen erhebliche Zweifel an der Glaubwürdigkeit dieser Daten und noch mehr an der Konsequenz, beschlossene Rentenkürzungen tatsächlich umzusetzen bzw. dauerhaft durchzuhalten.
- Aufgrund des aktuellen Alterungsberichts 2015 müsste die Nachhaltigkeitslücke Griechenlands noch deutlich geringer ausfallen. Bereits der Alterungsbericht 2012 fiel zu optimistisch aus.

# Schuldenentwicklung im Zeitablauf

Schuldenquote, Projektion ab 2015, in Prozent des BIP

